

Wirtschaftliche Lage der Dentalindustrie positiv

VDDI-Mitgliederversammlung bestätigte Vorstand und Beirat.

KÖLN – Die Mitgliederversammlung des Verbands der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI) hat Ende Juni 2023 in Köln Mark Stephen Pace als Vorstandsvorsitzenden des Verbands wiedergewählt. Das Amt übt er seit sechs Jahren aus. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Sebastian Voss, Dr. Emanuel Rauter und Olaf Sauerbier bestätigt.

Die wirtschaftliche Lage der Dentalindustrie

Mark Stephen Pace führte in seinem Bericht zur wirtschaftlichen Lage der Dentalindustrie aus: „Die wirtschaftliche Lage der deutschen Dentalindustrie stellt sich für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 positiv dar: In 2022 konnte der Gesamtumsatz der deutschen Dentalindustrie leicht auf 6,3 Milliarden Euro (+ 1,1 Prozent ggü. 2021) zulegen. Während auf den Auslandsmärkten ein leichtes Minus von zwei Prozent auf 3,994 Milliarden Euro hingenommen werden musste, konnte der Anstieg des Absatzes auf dem Inlandsmarkt (+ 7,2 Prozent ggü. 2021 auf nun 2,274 Milliarden) den Rückgang auf dem Exportmarkt mehr als wettmachen.“

„Schwierigkeiten und Hindernisse für unsere Industrie“

Pace erinnerte an die hohe Bedeutung der Mund- und Zahngesundheit für die Bevölkerung und auch die Volkswirtschaft sowie den entscheidenden Beitrag der deutschen Dentalindustrie zur Erhaltung und Wiederherstellung der Mund- und Zahngesundheit. Trotz des positiven Beitrags der Dentalindustrie erschwerten die politischen Rahmenbedingungen die Arbeit der Hersteller.

Aus der Fülle der Belastungen nannte er das Beispiel Lieferkettengesetz: Die meisten der kleinen und mittleren Unternehmen sind formal nicht vom kürzlich in Kraft getretenen Lieferkettengesetz betroffen, da die Verpflichtungen zur Einhaltung des Gesetzes Unternehmen ab 3.000 Mitarbeitern betreffen. Aber: Es komme immer häufiger vor, dass große Unternehmen ihre kleineren Partner in die



Der neue Vorstand des VDDI: Sebastian Voss, Mark Stephen Pace (Vorstandsvorsitzender), Olaf Sauerbier, Dr. Emanuel Rauter (v.l.).

Pflicht nähmen. So müssten viele kleine und mittlere Unternehmen ihren Großkunden Daten und Informationen zur Verfügung stellen, damit diese ihren neuen Pflichten nachkommen können. Die dafür nötige Datenerhebung, -aufbereitung und -kommunikation erzeuge zusätzliche Bürokratielasten bei den KMU.

Viele Anforderungen und Berichtspflichten sind laut Pace „ein Beispiel dafür, wie die Politik die Probleme, die die Staaten und Re-

gierungen nicht selbst lösen können, auf die Industrie abwälzen und uns damit vor unlösbare Aufgaben stellen“.

Der VDDI-GB 2022/2023 steht auf der Webseite www.vddi.de zum Herunterladen bereit. **DI**

Quelle: VDDI

ANZEIGE



NEU
B2B Online Shop
Jetzt anmelden &
bestellen

Wir zeigen Karies den Vogel.

Jetzt auch mit Zahnpasta von TePe

Rundum gepflegte Zähne tragen zu einer guten Allgemeingesundheit bei. Die perfekte Lösung für eine tägliche, gründliche Zahnpflegeroutine: Interdentälbürsten, Zahnbürsten und – jetzt neu – Zahnpasten von TePe.

TePe – Mundgesundheit aus einer Hand.

